

# Anwendungsschemas für Pflanzenschutzmittel im Beerenbau

**Autorinnen und Autoren:** Vincent Michel, Pamela Bruno, Louis Sutter

Die Schemas, die den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln im Beerenanbau beschreiben und bis anhin in der Publikation «Pflanzenschutzmittelliste für den Beerenbau» enthalten waren, werden ab 2026 in diesem separaten Dokument aufgeführt. Dieses Dokument enthält mehrere Änderungen, die im Folgenden ausführlich beschrieben werden.

Diese Änderungen sind:

- Angabe der Wirkstoffgruppen anstelle der Produkte
- Angabe der rückstandsfreien Wirkstoffe
- Angabe der Wirkstoffe auf Basis lebender Organismen
- Angabe der Wirkstoffe auf Basis von Stimulatoren der natürlichen Abwehrkräfte

## Hinweise zu Wirkstoffgruppen anstelle von Produkten

Eine Wirkstoffgruppe umfasst Stoffe mit ähnlicher chemischer Struktur, sodass alle Stoffe dieser Gruppe denselben Wirkmechanismus aufweisen. Wenn ein Zielorganismus (z. B. ein Krankheitserreger oder Schädling) gegen einen der Wirkstoffe der Gruppe resistent geworden ist, ist es sehr wahrscheinlich, dass dieser Organismus schnell auch gegen die anderen Wirkstoffe derselben Gruppe resistent wird. Dieses Phänomen wird als Kreuzresistenz bezeichnet. Wenn die Wirkstoffe einer Gruppe nur einen einzigen, sehr spezifischen Wirkmechanismus aufweisen, ist die Wahrscheinlichkeit, dass sich Kreuzresistenzen entwickeln, grösser als bei Wirkstoffen mit mehreren Wirkmechanismen.

Bei der Zulassung wird dieser Umstand berücksichtigt und die Anzahl der Behandlungen pro Jahr mit Wirkstoffen derselben Gruppe begrenzt. Beispielsweise dürfen Produkte, die Strobilurine enthalten, nicht mehr als dreimal pro Jahr in derselben Kultur eingesetzt werden. In den Anwendungsschemas werden Farben verwendet, um die verschiedenen Wirkstoffgruppen zu kennzeichnen. Farben werden nur dann in die Schemas eingefügt, wenn eine Wirkstoffgruppe für mehrere Indikationen oder zu mehreren Zeitpunkten vorhanden ist. Beispielsweise kommen bei Erdbeeren Fungizide aus der Gruppe der Keto-Reduktase-Hemmer (KRI, Farbe Violett) zweimal vor, mit unterschiedlichen Wartezeiten. Bei Himbeeren kommen Produkte dieser Gruppe jedoch nur einmal vor, sodass keine Gefahr einer zu häufigen Anwendung besteht. Daher wurde bei den Himbeeren die Farbe nicht hinzugefügt. Bei Insektiziden und Akariziden enthält die Liste der derzeit zugelassenen Produkte jedoch keine Wirkstoffe, die ein Risiko für Kreuzresistenzen darstellen. Aus diesem Grund wurden die Farben nicht in die Anwendungsschemata dieser Produkte aufgenommen.

Bei Fungiziden sind die Wirkstoffgruppen, für die die Anzahl der Anwendungen begrenzt ist, sowohl in den Tabellen als auch in den Schemas mit unterschiedlichen Farben gekennzeichnet. Im Normalfall beträgt die maximale Anzahl der Behandlungen pro Jahr und Parzelle 4 für SSH (= DMI / Azole) (blau), 3 für Strobilurine (= QoI) (rot) und SDHI (gelb) und 2 für Phenylpyrrole (schwarz) und Keto-Reduktase-Hemmer (violett). Für einige Wirkstoffe gelten aus anderen Gründen manchmal zusätzliche Einschränkungen. Anilinopyrimidine, welche durch die Farbe Grün gekennzeichnet sind, unterliegen einer weiteren Regelung. In diesem Fall gilt die Einschränkung pro Wirkstoff; diese können (mit einer Ausnahme) maximal einmal angewendet werden. Für Fungizide ist eine Beschreibung der verschiedenen Wirkstoffgruppen am Ende dieses Dokuments in Tabelle 1 aufgeführt.

## Hinweis zu Wirkstoffen ohne Rückstände

Wirkstoffe ohne Rückstandshöchstgehalte sind in der Verordnung 817.021.23 «Verordnung des EDI über die Höchstgehalte für Pestizidrückstände in oder auf Erzeugnissen pflanzlicher und tierischer Herkunft (VPRH)» aufgeführt. Die Tabelle mit den betreffenden Wirkstoffen befindet sich am Ende der Verordnung. In den Schemas sind diese Wirkstoffe kursiv geschrieben.



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für  
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF  
**Agroscope**

## Hinweis zu Wirkstoffen auf Basis von Mikroorganismen

Wirkstoffe auf Basis lebender Organismen bestehen aus Mikroorganismen (Bakterien, Pilze oder Hefen) zur Bekämpfung von Krankheitserregern, die Pflanzenkrankheiten verursachen. In den Schemas sind diese Wirkstoffe mit einer blauen, gestrichelten Linie eingerahmt.

## Anwendung von Nützlingen

Nützlinge gegen Insekten und Milben, wie Raubinsekten, Parasitoide oder entomopathogene Nematoden, sind ebenfalls in den Schemas zur Anwendung von Insektiziden/Akariziden aufgeführt, auch wenn sie nicht mehr als Wirkstoffe gelten (weitere Informationen siehe [SR 916.161 – Pflanzenschutzmittelverordnung vom 20. August 2025 \(PSMV\) | Fedlex](#)). Wie bei den Mikroorganismen sind sie in den Anwendungsschemas kursiv und mit blauen, gepunkteten Linien gekennzeichnet.

## Hinweis zu Wirkstoffen auf Basis von Stimulatoren der natürlichen Abwehrkräfte

Stimulatoren der natürlichen Abwehrkräfte sind streng genommen keine Fungizide. Die Wirkstoffe von Fungiziden haben eine direkte negative Wirkung auf pathogene Pilze. Abwehrstimulatoren wirken hingegen indirekt, indem sie die Pflanze dazu anregen, ihre eigenen Abwehrmechanismen gegen Krankheitserreger zu aktivieren. In den Schemas sind diese Wirkstoffe hellgrau gefärbt.

Tabelle 1: Die Gruppennamen der für Beerenkulturen zugelassenen Fungizide mit den Wirkstoffen, die zu den Gruppen gehören, ihrem FRAC-Code, dem Risiko der Bildung von Kreuzresistenzen und dem in den Schemata verwendeten Farbcode.

Gruppenbezeichnung (englisch)	Wirkstoffe	Code	Risiko	Farbe
AnilinoPyrimidines (AP)	Cyprodinil, Mepanipyrim, Pyrimethanil	9	mittel	
Azanaphthalenes	Quinoxifen, Proquinazid	13	mittel	
DeMethylation Inhibitors (DMI) = SSH	Difenaconazol, Penconazol	3	mittel	
Hydroxy-(2-amino-) pyrimidines	Bupirimat	8	mittel	
Inorganic (Kupfer)	Kupfer	M 01	gering	
Inorganic (phthalamides)	Captan, Folpet	M 04	gering	
Inorganic (Schwefel)	Schwefel	M 02	gering	
KetoReductase Inhibitors (KRI)	Fenhexamid, Fenpyrazamine	17	gering – mittel	
Phenyl-acetamide	Cyflufenamid	U 06	unbekannt	
PhenylAmides (PA)	Metalaxyl-M	4	hoch	
PhenylPyrroles (PP)	Fludioxonil	12	gering – mittel	
Phosphonates	Al-Fosetyl, Phosphonate	P 07	gering	
Quinone outside Inhibitors (QoI) = Strobilurin	Azoxystrobin, Trifloxystrobin, Kresoxym-methyl, Pyraclostrobin	11	hoch	
Quinones	Dithianon	M 09	gering	
Succinate-DeHydrogenase Inhibitors (SDHI)	Fluopyram, Fluxapyroxad, Boscalid	7	mittel – hoch	

<sup>1</sup> <https://www.fedlex.admin.ch/eli/cc/2017/151/fr>

<sup>2</sup> FRAC: Fungicides Resistance Action Committee (<https://www.frac.info/>), ein Zusammenschluss von Pflanzenschutzunternehmen, der Informationen über die Risiken der Resistenzbildung gegenüber fungiziden Wirkstoffen bereitstellt.

### Impressum

Herausgeber	Agroscope, Bern <a href="http://www.agroscope.ch">www.agroscope.ch</a>
Auskünfte	<a href="mailto:louis.sutter@agroscope.admin.ch">louis.sutter@agroscope.admin.ch</a>
Redaktion	Vincent Michel, Pamela Bruno, Louis Sutter
Copyright	© Agroscope 2025

### Haftungsausschluss

Agroscope schliesst jede Haftung im Zusammenhang mit der Umsetzung der hier aufgeführten Informationen aus. Die aktuelle Schweizer Rechtsprechung ist anwendbar.

## Tabellenliste

### Fungizide, Stimulatoren der natürlichen Abwehrkräfte, lebende Organismen

Erdbeeren.....	4
Himbeeren.....	5
Brombeeren.....	6
Ribes-Arten.....	7
Heidelbeeren.....	8
Holunder.....	8
Mini-Kiwi.....	9
Goji.....	9
Gemeine Johannisbeere, Sanddorn, Aronia, Brombeere, Vogelbeere.....	9
Blaubeere.....	9

### Insektizide / Akarizide

Erdbeeren.....	10
Himbeeren.....	11
Brombeeren.....	12
Ribes (Johannisbeeren, Stachelbeeren, Cassis).....	13
Heidelbeeren.....	14
Mini-Kiwis.....	15
Holunder.....	16
Aronia.....	17

Erdbeeren: Fungizide, Stimulatoren der natürlichen Abwehrkräfte, lebende Organismen

Nach der Ernte oder nach Neuanpflanzungen (bis Mitte September)	Erste neue Blätter BBCH 10	Blütenstand- schieben BBCH 57	Beginn Blüte BBCH 60	Ende Blüte BBCH 67	Erste Jungfrüchte sichtbar BBCH 71	Erste weisse Früchte BBCH 81	Beginn der Rotfärbung der Früchte BBCH 85
Wartefrist							
Keine Wartezeit (vor der Blüte oder nach der Ernte)							
4 Wochen							
3 Wochen							
2 Wochen							
1 Woche							
3 Tage							
1 Tag							
0 Tag							
Al-Fosetyl [P 07]: Rhizomfäule, Rote Wurzelfäule, max. 4 Behandlungen							
Phosphonate [P 07]: Rhizomfäule, rote Wurzelfäule, Lederfäule, max. 3 Behandl., angiesen ♦							
Kupfer [M 01]: Pilzliche Blattfleckenkrankheiten, Teilwirkung: Eckige Blattfleckenkrankheit							
Schwefel [M 02]: Echter Mehltau							
<div><div><div>Zu beachten: Für das Fungizidresistenz-Management, ist die Anzahl der Behandlungen pro Wirkstoffgruppe für bestimmte Gruppen begrenzt. Dies gilt für Solo-Formulierungen und Formulierungen in Kombination mit anderen Wirkstoffen. Die Gruppen sind mit Farben gekennzeichnet, die für jede Wirkstoffgruppe unterschiedlich sind. Zwei Ausnahmen: 1) SSH Difenaconazol: Max. 3 Behandlungen mit diesem Wirkstoff wegen seiner Wirkung auf Bodenorganismen. 2) Für Anilinoipyrimidine ( grüneFarbe) gilt die Beschränkung nicht für die Gruppe , sondern pro Wirkstoff. Die maximale Anzahl von 3 Behandlungen für Produkte, die Kaliumphosphonat (♦) enthalten gilt für die Spritz- und Gießanwendungen zusammengezählt.</div><div></div></div></div>							
SSH (= DMI/Azole) [3] Echter Mehltau, max. 3-4 Behandlungen							
Phosphonate [P 07]: Teilwirkung: Lederfäule, max. 3 x ♦							
Strobilurine (= Qol) [11]: Echter Mehltau, Blattfleckenkrankheiten, Teilwirkung: Graufäule, max. 3 Behandlungen							
Strobilurine (= Qol) [11] + SDHI [7]: Schwarze Fruchtfäule, PBlattfleckenkrankheiten, Echter Mehltau, Lederfäule, Graufäule, max. 2 Behandlungen							
SDHI [7]: Blattfleckenkrankheiten, Echter Mehltau, Graufäule, max. 2 Behandlungen							
Mepanipyrim [9]: Graufäule, max. 1 Behandlung							
Pyrimethanil [9]: Graufäule, max. 1 Behandlung.							
Cyprodinil [9] + Fludioxonil [12]: Graufäule, max. 2 Behandlungen							
Hydroxy-(2-amino-)pyrimidine [8]: Echter Mehltau							
Schwefel [M 02]: Echter Mehltau							
Kaliumbicarbonat : Echter Mehltau oder Teilwirkung : Echter Mehltau							
KetoReduktase-Hemmer (KRI) [17]: Graufäule, max. 2 Behandlungen							
Phenylpyrrole (PP) [12]: Graufäule, max. 2 Behandlungen							
Bakterium [BM 02]: Graufäule, max. 12 Behandlungen (nur Gewächshaus)							
KetoReduktase-Hemmer (KRI) [17]: Graufäule, max. 2 Behandlungen							
SDHI [7] + SSH (= DMI/Azole) [3]: Echter Mehltau, max. 3 Behandlungen							
Polysaccharid-Elicitoren [P 04]: Echter Mehltau, Teilwirkung : Graufäule (Graufäule: max. 4 Behandlungen)							
COS-OGA: Teilwirkung: Echter Mehltau (nur Gewächshaus)							
Bakterium [BM 02]: Graufäule							
Bakterien [BM 02]: Teilwirkung : Graufäule							
Pilz [BM 02]: Teilwirkung : Graufäule, max. 2 Behandlungen							
Hefe [BM 02]: Teilwirkung : Graufäule							
Mikrobielle Elicitoren [P 06]: Teilwirkung : Graufäule, max. 8 Behandlungen							

Himbeeren: Fungizide, Stimulatoren der natürlichen Abwehrkräfte, lebende Organismen

Nach der Ernte oder nach einer Neuanpflanzung oder nach dem Austrieb	Erste neue Blätter BBCH 10	Blütenknospen sichtbar BBCH 57	Beginn Blüte BBCH 60	Ende Blüte BBCH 67	Erste Jungfrüchte sichtbar BBCH 71	Beginn Frucht- verfärbung BBCH 81	Früchte gefärbt BBCH 89	Wartefrist				
<div>Phthalimide [M 04] + Phenylamide [4]: Wurzelfäule, max. 2 Giessbehandlungen</div> <div>Phosphonate [P 07]: Wurzelfäule, max. 2 Behandlungen</div> <div>Kupfer [M 01]: Rutenkrankheiten</div> <div>SSH (= DMI/Azole) [3]: Himbeerrost, max. 3 Behandlungen</div> <div>Strobilurin (= QoI) [11]: Himbeerrost, Rutenkrankheiten, max. 3 Behandlungen</div> <div>Phthalimide [M 04]: Rutenkrankheiten, nur nach der Ernte (nur Freiland)</div>									Keine Wartefrist (vor der Blüte oder nach der Ernte)			
										<div>Strobilurin (= QoI) [11]: Teilwirkung: Rutenkrankheiten, max. 3 Behandlungen</div>		
											<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Rutenkrankheiten, Graufäule, Himbeerrost, max. 2 Behandlungen</div>	
												<div>Quinons [M 09]: Rutenkrankheiten, Himbeerrost, max. 3 Behandlungen</div>
<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Echter Mehltau, max. 2 Behandlungen</div> <div>Kaliumbicarbonat: Echter Mehltau (nur Freiland)</div>												
	<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Rutenkrankheiten, Graufäule (nur Freiland), max. 2 Behandlungen</div> <div>Hefen [BM 02]: Teilwirkung: Graufäule</div>											
		<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Echter Mehltau, Graufäule</div> <div>Bakterien [BM 02]: Teilwirkung: Echter Mehltau, Graufäule</div> <div>Bakterien [BM 02]: Graufäule</div> <div>Mikrobielle Elicitoren [P 06]: Teilwirkung: Graufäule, max. 8 Behandlungen</div>										
			<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Echter Mehltau, max. 2 Behandlungen</div> <div>Kaliumbicarbonat: Echter Mehltau (nur Freiland)</div>	3 Tage								
<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Rutenkrankheiten, Graufäule (nur Freiland), max. 2 Behandlungen</div> <div>Hefen [BM 02]: Teilwirkung: Graufäule</div>												
	<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Echter Mehltau, Graufäule</div> <div>Bakterien [BM 02]: Teilwirkung: Echter Mehltau, Graufäule</div> <div>Bakterien [BM 02]: Graufäule</div> <div>Mikrobielle Elicitoren [P 06]: Teilwirkung: Graufäule, max. 8 Behandlungen</div>											
		<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Echter Mehltau, max. 2 Behandlungen</div> <div>Kaliumbicarbonat: Echter Mehltau (nur Freiland)</div>			1 Woche							
<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Rutenkrankheiten, Graufäule (nur Freiland), max. 2 Behandlungen</div> <div>Hefen [BM 02]: Teilwirkung: Graufäule</div>												
	<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Echter Mehltau, Graufäule</div> <div>Bakterien [BM 02]: Teilwirkung: Echter Mehltau, Graufäule</div> <div>Bakterien [BM 02]: Graufäule</div> <div>Mikrobielle Elicitoren [P 06]: Teilwirkung: Graufäule, max. 8 Behandlungen</div>											
			<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Echter Mehltau, max. 2 Behandlungen</div> <div>Kaliumbicarbonat: Echter Mehltau (nur Freiland)</div>	3 Tage								
<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Rutenkrankheiten, Graufäule (nur Freiland), max. 2 Behandlungen</div> <div>Hefen [BM 02]: Teilwirkung: Graufäule</div>												
	<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Echter Mehltau, Graufäule</div> <div>Bakterien [BM 02]: Teilwirkung: Echter Mehltau, Graufäule</div> <div>Bakterien [BM 02]: Graufäule</div> <div>Mikrobielle Elicitoren [P 06]: Teilwirkung: Graufäule, max. 8 Behandlungen</div>											
		<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Echter Mehltau, max. 2 Behandlungen</div> <div>Kaliumbicarbonat: Echter Mehltau (nur Freiland)</div>			1 Tag							
<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Rutenkrankheiten, Graufäule (nur Freiland), max. 2 Behandlungen</div> <div>Hefen [BM 02]: Teilwirkung: Graufäule</div>												
	<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Echter Mehltau, Graufäule</div> <div>Bakterien [BM 02]: Teilwirkung: Echter Mehltau, Graufäule</div> <div>Bakterien [BM 02]: Graufäule</div> <div>Mikrobielle Elicitoren [P 06]: Teilwirkung: Graufäule, max. 8 Behandlungen</div>											
			<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Echter Mehltau, max. 2 Behandlungen</div> <div>Kaliumbicarbonat: Echter Mehltau (nur Freiland)</div>	0 Tage								
<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Rutenkrankheiten, Graufäule (nur Freiland), max. 2 Behandlungen</div> <div>Hefen [BM 02]: Teilwirkung: Graufäule</div>												
	<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Echter Mehltau, Graufäule</div> <div>Bakterien [BM 02]: Teilwirkung: Echter Mehltau, Graufäule</div> <div>Bakterien [BM 02]: Graufäule</div> <div>Mikrobielle Elicitoren [P 06]: Teilwirkung: Graufäule, max. 8 Behandlungen</div>											
		<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Echter Mehltau, max. 2 Behandlungen</div> <div>Kaliumbicarbonat: Echter Mehltau (nur Freiland)</div>			0 Tage							
<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Rutenkrankheiten, Graufäule (nur Freiland), max. 2 Behandlungen</div> <div>Hefen [BM 02]: Teilwirkung: Graufäule</div>												
	<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Echter Mehltau, Graufäule</div> <div>Bakterien [BM 02]: Teilwirkung: Echter Mehltau, Graufäule</div> <div>Bakterien [BM 02]: Graufäule</div> <div>Mikrobielle Elicitoren [P 06]: Teilwirkung: Graufäule, max. 8 Behandlungen</div>											
			<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Echter Mehltau, max. 2 Behandlungen</div> <div>Kaliumbicarbonat: Echter Mehltau (nur Freiland)</div>	0 Tage								
<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Rutenkrankheiten, Graufäule (nur Freiland), max. 2 Behandlungen</div> <div>Hefen [BM 02]: Teilwirkung: Graufäule</div>												
	<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Echter Mehltau, Graufäule</div> <div>Bakterien [BM 02]: Teilwirkung: Echter Mehltau, Graufäule</div> <div>Bakterien [BM 02]: Graufäule</div> <div>Mikrobielle Elicitoren [P 06]: Teilwirkung: Graufäule, max. 8 Behandlungen</div>											
		<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Echter Mehltau, max. 2 Behandlungen</div> <div>Kaliumbicarbonat: Echter Mehltau (nur Freiland)</div>			0 Tage							
<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Rutenkrankheiten, Graufäule (nur Freiland), max. 2 Behandlungen</div> <div>Hefen [BM 02]: Teilwirkung: Graufäule</div>												
	<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Echter Mehltau, Graufäule</div> <div>Bakterien [BM 02]: Teilwirkung: Echter Mehltau, Graufäule</div> <div>Bakterien [BM 02]: Graufäule</div> <div>Mikrobielle Elicitoren [P 06]: Teilwirkung: Graufäule, max. 8 Behandlungen</div>											
			<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Echter Mehltau, max. 2 Behandlungen</div> <div>Kaliumbicarbonat: Echter Mehltau (nur Freiland)</div>	0 Tage								
<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Rutenkrankheiten, Graufäule (nur Freiland), max. 2 Behandlungen</div> <div>Hefen [BM 02]: Teilwirkung: Graufäule</div>												
	<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Echter Mehltau, Graufäule</div> <div>Bakterien [BM 02]: Teilwirkung: Echter Mehltau, Graufäule</div> <div>Bakterien [BM 02]: Graufäule</div> <div>Mikrobielle Elicitoren [P 06]: Teilwirkung: Graufäule, max. 8 Behandlungen</div>											
		<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Echter Mehltau, max. 2 Behandlungen</div> <div>Kaliumbicarbonat: Echter Mehltau (nur Freiland)</div>			0 Tage							
<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Rutenkrankheiten, Graufäule (nur Freiland), max. 2 Behandlungen</div> <div>Hefen [BM 02]: Teilwirkung: Graufäule</div>												
	<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Echter Mehltau, Graufäule</div> <div>Bakterien [BM 02]: Teilwirkung: Echter Mehltau, Graufäule</div> <div>Bakterien [BM 02]: Graufäule</div> <div>Mikrobielle Elicitoren [P 06]: Teilwirkung: Graufäule, max. 8 Behandlungen</div>											
			<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Echter Mehltau, max. 2 Behandlungen</div> <div>Kaliumbicarbonat: Echter Mehltau (nur Freiland)</div>	0 Tage								
<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Rutenkrankheiten, Graufäule (nur Freiland), max. 2 Behandlungen</div> <div>Hefen [BM 02]: Teilwirkung: Graufäule</div>												
	<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Echter Mehltau, Graufäule</div> <div>Bakterien [BM 02]: Teilwirkung: Echter Mehltau, Graufäule</div> <div>Bakterien [BM 02]: Graufäule</div> <div>Mikrobielle Elicitoren [P 06]: Teilwirkung: Graufäule, max. 8 Behandlungen</div>											
		<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Echter Mehltau, max. 2 Behandlungen</div> <div>Kaliumbicarbonat: Echter Mehltau (nur Freiland)</div>			0 Tage							
<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Rutenkrankheiten, Graufäule (nur Freiland), max. 2 Behandlungen</div> <div>Hefen [BM 02]: Teilwirkung: Graufäule</div>												
	<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Echter Mehltau, Graufäule</div> <div>Bakterien [BM 02]: Teilwirkung: Echter Mehltau, Graufäule</div> <div>Bakterien [BM 02]: Graufäule</div> <div>Mikrobielle Elicitoren [P 06]: Teilwirkung: Graufäule, max. 8 Behandlungen</div>											
			<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Echter Mehltau, max. 2 Behandlungen</div> <div>Kaliumbicarbonat: Echter Mehltau (nur Freiland)</div>	0 Tage								
<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Rutenkrankheiten, Graufäule (nur Freiland), max. 2 Behandlungen</div> <div>Hefen [BM 02]: Teilwirkung: Graufäule</div>												
	<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Echter Mehltau, Graufäule</div> <div>Bakterien [BM 02]: Teilwirkung: Echter Mehltau, Graufäule</div> <div>Bakterien [BM 02]: Graufäule</div> <div>Mikrobielle Elicitoren [P 06]: Teilwirkung: Graufäule, max. 8 Behandlungen</div>											
		<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Echter Mehltau, max. 2 Behandlungen</div> <div>Kaliumbicarbonat: Echter Mehltau (nur Freiland)</div>			0 Tage							
<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Rutenkrankheiten, Graufäule (nur Freiland), max. 2 Behandlungen</div> <div>Hefen [BM 02]: Teilwirkung: Graufäule</div>												
	<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Echter Mehltau, Graufäule</div> <div>Bakterien [BM 02]: Teilwirkung: Echter Mehltau, Graufäule</div> <div>Bakterien [BM 02]: Graufäule</div> <div>Mikrobielle Elicitoren [P 06]: Teilwirkung: Graufäule, max. 8 Behandlungen</div>											
			<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Echter Mehltau, max. 2 Behandlungen</div> <div>Kaliumbicarbonat: Echter Mehltau (nur Freiland)</div>	0 Tage								
<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Rutenkrankheiten, Graufäule (nur Freiland), max. 2 Behandlungen</div> <div>Hefen [BM 02]: Teilwirkung: Graufäule</div>												
	<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Echter Mehltau, Graufäule</div> <div>Bakterien [BM 02]: Teilwirkung: Echter Mehltau, Graufäule</div> <div>Bakterien [BM 02]: Graufäule</div> <div>Mikrobielle Elicitoren [P 06]: Teilwirkung: Graufäule, max. 8 Behandlungen</div>											
		<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Echter Mehltau, max. 2 Behandlungen</div> <div>Kaliumbicarbonat: Echter Mehltau (nur Freiland)</div>			0 Tage							
<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Rutenkrankheiten, Graufäule (nur Freiland), max. 2 Behandlungen</div> <div>Hefen [BM 02]: Teilwirkung: Graufäule</div>												
	<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Echter Mehltau, Graufäule</div> <div>Bakterien [BM 02]: Teilwirkung: Echter Mehltau, Graufäule</div> <div>Bakterien [BM 02]: Graufäule</div> <div>Mikrobielle Elicitoren [P 06]: Teilwirkung: Graufäule, max. 8 Behandlungen</div>											
			<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Echter Mehltau, max. 2 Behandlungen</div> <div>Kaliumbicarbonat: Echter Mehltau (nur Freiland)</div>	0 Tage								
<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Rutenkrankheiten, Graufäule (nur Freiland), max. 2 Behandlungen</div> <div>Hefen [BM 02]: Teilwirkung: Graufäule</div>												
	<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Echter Mehltau, Graufäule</div> <div>Bakterien [BM 02]: Teilwirkung: Echter Mehltau, Graufäule</div> <div>Bakterien [BM 02]: Graufäule</div> <div>Mikrobielle Elicitoren [P 06]: Teilwirkung: Graufäule, max. 8 Behandlungen</div>											
		<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Echter Mehltau, max. 2 Behandlungen</div> <div>Kaliumbicarbonat: Echter Mehltau (nur Freiland)</div>			0 Tage							
<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Rutenkrankheiten, Graufäule (nur Freiland), max. 2 Behandlungen</div> <div>Hefen [BM 02]: Teilwirkung: Graufäule</div>												
	<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Echter Mehltau, Graufäule</div> <div>Bakterien [BM 02]: Teilwirkung: Echter Mehltau, Graufäule</div> <div>Bakterien [BM 02]: Graufäule</div> <div>Mikrobielle Elicitoren [P 06]: Teilwirkung: Graufäule, max. 8 Behandlungen</div>											
			<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Echter Mehltau, max. 2 Behandlungen</div> <div>Kaliumbicarbonat: Echter Mehltau (nur Freiland)</div>	0 Tage								
<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Rutenkrankheiten, Graufäule (nur Freiland), max. 2 Behandlungen</div> <div>Hefen [BM 02]: Teilwirkung: Graufäule</div>												
	<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Echter Mehltau, Graufäule</div> <div>Bakterien [BM 02]: Teilwirkung: Echter Mehltau, Graufäule</div> <div>Bakterien [BM 02]: Graufäule</div> <div>Mikrobielle Elicitoren [P 06]: Teilwirkung: Graufäule, max. 8 Behandlungen</div>											
		<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Echter Mehltau, max. 2 Behandlungen</div> <div>Kaliumbicarbonat: Echter Mehltau (nur Freiland)</div>			0 Tage							
<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Rutenkrankheiten, Graufäule (nur Freiland), max. 2 Behandlungen</div> <div>Hefen [BM 02]: Teilwirkung: Graufäule</div>												
	<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Echter Mehltau, Graufäule</div> <div>Bakterien [BM 02]: Teilwirkung: Echter Mehltau, Graufäule</div> <div>Bakterien [BM 02]: Graufäule</div> <div>Mikrobielle Elicitoren [P 06]: Teilwirkung: Graufäule, max. 8 Behandlungen</div>											
			<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Echter Mehltau, max. 2 Behandlungen</div> <div>Kaliumbicarbonat: Echter Mehltau (nur Freiland)</div>	0 Tage								
<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Rutenkrankheiten, Graufäule (nur Freiland), max. 2 Behandlungen</div> <div>Hefen [BM 02]: Teilwirkung: Graufäule</div>												
	<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Echter Mehltau, Graufäule</div> <div>Bakterien [BM 02]: Teilwirkung: Echter Mehltau, Graufäule</div> <div>Bakterien [BM 02]: Graufäule</div> <div>Mikrobielle Elicitoren [P 06]: Teilwirkung: Graufäule, max. 8 Behandlungen</div>											
		<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Echter Mehltau, max. 2 Behandlungen</div> <div>Kaliumbicarbonat: Echter Mehltau (nur Freiland)</div>			0 Tage							
<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Rutenkrankheiten, Graufäule (nur Freiland), max. 2 Behandlungen</div> <div>Hefen [BM 02]: Teilwirkung: Graufäule</div>												
	<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Echter Mehltau, Graufäule</div> <div>Bakterien [BM 02]: Teilwirkung: Echter Mehltau, Graufäule</div> <div>Bakterien [BM 02]: Graufäule</div> <div>Mikrobielle Elicitoren [P 06]: Teilwirkung: Graufäule, max. 8 Behandlungen</div>											
			<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Echter Mehltau, max. 2 Behandlungen</div> <div>Kaliumbicarbonat: Echter Mehltau (nur Freiland)</div>	0 Tage								
<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Rutenkrankheiten, Graufäule (nur Freiland), max. 2 Behandlungen</div> <div>Hefen [BM 02]: Teilwirkung: Graufäule</div>												
	<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Echter Mehltau, Graufäule</div> <div>Bakterien [BM 02]: Teilwirkung: Echter Mehltau, Graufäule</div> <div>Bakterien [BM 02]: Graufäule</div> <div>Mikrobielle Elicitoren [P 06]: Teilwirkung: Graufäule, max. 8 Behandlungen</div>											
		<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Echter Mehltau, max. 2 Behandlungen</div> <div>Kaliumbicarbonat: Echter Mehltau (nur Freiland)</div>			0 Tage							
<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Rutenkrankheiten, Graufäule (nur Freiland), max. 2 Behandlungen</div> <div>Hefen [BM 02]: Teilwirkung: Graufäule</div>												
	<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Echter Mehltau, Graufäule</div> <div>Bakterien [BM 02]: Teilwirkung: Echter Mehltau, Graufäule</div> <div>Bakterien [BM 02]: Graufäule</div> <div>Mikrobielle Elicitoren [P 06]: Teilwirkung: Graufäule, max. 8 Behandlungen</div>											
			<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Echter Mehltau, max. 2 Behandlungen</div> <div>Kaliumbicarbonat: Echter Mehltau (nur Freiland)</div>	0 Tage								
<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Rutenkrankheiten, Graufäule (nur Freiland), max. 2 Behandlungen</div> <div>Hefen [BM 02]: Teilwirkung: Graufäule</div>												
	<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Echter Mehltau, Graufäule</div> <div>Bakterien [BM 02]: Teilwirkung: Echter Mehltau, Graufäule</div> <div>Bakterien [BM 02]: Graufäule</div> <div>Mikrobielle Elicitoren [P 06]: Teilwirkung: Graufäule, max. 8 Behandlungen</div>											
		<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Echter Mehltau, max. 2 Behandlungen</div> <div>Kaliumbicarbonat: Echter Mehltau (nur Freiland)</div>			0 Tage							
<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Rutenkrankheiten, Graufäule (nur Freiland), max. 2 Behandlungen</div> <div>Hefen [BM 02]: Teilwirkung: Graufäule</div>												
	<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Echter Mehltau, Graufäule</div> <div>Bakterien [BM 02]: Teilwirkung: Echter Mehltau, Graufäule</div> <div>Bakterien [BM 02]: Graufäule</div> <div>Mikrobielle Elicitoren [P 06]: Teilwirkung: Graufäule, max. 8 Behandlungen</div>											
			<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Echter Mehltau, max. 2 Behandlungen</div> <div>Kaliumbicarbonat: Echter Mehltau (nur Freiland)</div>	0 Tage								
<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Rutenkrankheiten, Graufäule (nur Freiland), max. 2 Behandlungen</div> <div>Hefen [BM 02]: Teilwirkung: Graufäule</div>												
	<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Echter Mehltau, Graufäule</div> <div>Bakterien [BM 02]: Teilwirkung: Echter Mehltau, Graufäule</div> <div>Bakterien [BM 02]: Graufäule</div> <div>Mikrobielle Elicitoren [P 06]: Teilwirkung: Graufäule, max. 8 Behandlungen</div>											
		<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Echter Mehltau, max. 2 Behandlungen</div> <div>Kaliumbicarbonat: Echter Mehltau (nur Freiland)</div>			0 Tage							
<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Rutenkrankheiten, Graufäule (nur Freiland), max. 2 Behandlungen</div> <div>Hefen [BM 02]: Teilwirkung: Graufäule</div>												
	<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Echter Mehltau, Graufäule</div> <div>Bakterien [BM 02]: Teilwirkung: Echter Mehltau, Graufäule</div> <div>Bakterien [BM 02]: Graufäule</div> <div>Mikrobielle Elicitoren [P 06]: Teilwirkung: Graufäule, max. 8 Behandlungen</div>											
			<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Echter Mehltau, max. 2 Behandlungen</div> <div>Kaliumbicarbonat: Echter Mehltau (nur Freiland)</div>	0 Tage								
<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Rutenkrankheiten, Graufäule (nur Freiland), max. 2 Behandlungen</div> <div>Hefen [BM 02]: Teilwirkung: Graufäule</div>												
	<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Echter Mehltau, Graufäule</div> <div>Bakterien [BM 02]: Teilwirkung: Echter Mehltau, Graufäule</div> <div>Bakterien [BM 02]: Graufäule</div> <div>Mikrobielle Elicitoren [P 06]: Teilwirkung: Graufäule, max. 8 Behandlungen</div>											
		<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Echter Mehltau, max. 2 Behandlungen</div> <div>Kaliumbicarbonat: Echter Mehltau (nur Freiland)</div>			0 Tage							
<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Rutenkrankheiten, Graufäule (nur Freiland), max. 2 Behandlungen</div> <div>Hefen [BM 02]: Teilwirkung: Graufäule</div>												
	<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Echter Mehltau, Graufäule</div> <div>Bakterien [BM 02]: Teilwirkung: Echter Mehltau, Graufäule</div> <div>Bakterien [BM 02]: Graufäule</div> <div>Mikrobielle Elicitoren [P 06]: Teilwirkung: Graufäule, max. 8 Behandlungen</div>											
			<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Echter Mehltau, max. 2 Behandlungen</div> <div>Kaliumbicarbonat: Echter Mehltau (nur Freiland)</div>	0 Tage								
<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Rutenkrankheiten, Graufäule (nur Freiland), max. 2 Behandlungen</div> <div>Hefen [BM 02]: Teilwirkung: Graufäule</div>												
	<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Echter Mehltau, Graufäule</div> <div>Bakterien [BM 02]: Teilwirkung: Echter Mehltau, Graufäule</div> <div>Bakterien [BM 02]: Graufäule</div> <div>Mikrobielle Elicitoren [P 06]: Teilwirkung: Graufäule, max. 8 Behandlungen</div>											
		<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Echter Mehltau, max. 2 Behandlungen</div> <div>Kaliumbicarbonat: Echter Mehltau (nur Freiland)</div>			0 Tage							
<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Rutenkrankheiten, Graufäule (nur Freiland), max. 2 Behandlungen</div> <div>Hefen [BM 02]: Teilwirkung: Graufäule</div>												
	<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Echter Mehltau, Graufäule</div> <div>Bakterien [BM 02]: Teilwirkung: Echter Mehltau, Graufäule</div> <div>Bakterien [BM 02]: Graufäule</div> <div>Mikrobielle Elicitoren [P 06]: Teilwirkung: Graufäule, max. 8 Behandlungen</div>											
			<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Echter Mehltau, max. 2 Behandlungen</div> <div>Kaliumbicarbonat: Echter Mehltau (nur Freiland)</div>	0 Tage								
<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Rutenkrankheiten, Graufäule (nur Freiland), max. 2 Behandlungen</div> <div>Hefen [BM 02]: Teilwirkung: Graufäule</div>												
	<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Echter Mehltau, Graufäule</div> <div>Bakterien [BM 02]: Teilwirkung: Echter Mehltau, Graufäule</div> <div>Bakterien [BM 02]: Graufäule</div> <div>Mikrobielle Elicitoren [P 06]: Teilwirkung: Graufäule, max. 8 Behandlungen</div>											
		<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Echter Mehltau, max. 2 Behandlungen</div> <div>Kaliumbicarbonat: Echter Mehltau (nur Freiland)</div>			0 Tage							
<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Rutenkrankheiten, Graufäule (nur Freiland), max. 2 Behandlungen</div> <div>Hefen [BM 02]: Teilwirkung: Graufäule</div>												
	<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Echter Mehltau, Graufäule</div> <div>Bakterien [BM 02]: Teilwirkung: Echter Mehltau, Graufäule</div> <div>Bakterien [BM 02]: Graufäule</div> <div>Mikrobielle Elicitoren [P 06]: Teilwirkung: Graufäule, max. 8 Behandlungen</div>											
			<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Echter Mehltau, max. 2 Behandlungen</div> <div>Kaliumbicarbonat: Echter Mehltau (nur Freiland)</div>	0 Tage								
<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Rutenkrankheiten, Graufäule (nur Freiland), max. 2 Behandlungen</div> <div>Hefen [BM 02]: Teilwirkung: Graufäule</div>												
	<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Echter Mehltau, Graufäule</div> <div>Bakterien [BM 02]: Teilwirkung: Echter Mehltau, Graufäule</div> <div>Bakterien [BM 02]: Graufäule</div> <div>Mikrobielle Elicitoren [P 06]: Teilwirkung: Graufäule, max. 8 Behandlungen</div>											
		<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Echter Mehltau, max. 2 Behandlungen</div> <div>Kaliumbicarbonat: Echter Mehltau (nur Freiland)</div>			0 Tage							
<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Rutenkrankheiten, Graufäule (nur Freiland), max. 2 Behandlungen</div> <div>Hefen [BM 02]: Teilwirkung: Graufäule</div>												
	<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Echter Mehltau, Graufäule</div> <div>Bakterien [BM 02]: Teilwirkung: Echter Mehltau, Graufäule</div> <div>Bakterien [BM 02]: Graufäule</div> <div>Mikrobielle Elicitoren [P 06]: Teilwirkung: Graufäule, max. 8 Behandlungen</div>											
			<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Echter Mehltau, max. 2 Behandlungen</div> <div>Kaliumbicarbonat: Echter Mehltau (nur Freiland)</div>	0 Tage								
<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Rutenkrankheiten, Graufäule (nur Freiland), max. 2 Behandlungen</div> <div>Hefen [BM 02]: Teilwirkung: Graufäule</div>												
	<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Echter Mehltau, Graufäule</div> <div>Bakterien [BM 02]: Teilwirkung: Echter Mehltau, Graufäule</div> <div>Bakterien [BM 02]: Graufäule</div> <div>Mikrobielle Elicitoren [P 06]: Teilwirkung: Graufäule, max. 8 Behandlungen</div>											
		<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Echter Mehltau, max. 2 Behandlungen</div> <div>Kaliumbicarbonat: Echter Mehltau (nur Freiland)</div>			0 Tage							
<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Rutenkrankheiten, Graufäule (nur Freiland), max. 2 Behandlungen</div> <div>Hefen [BM 02]: Teilwirkung: Graufäule</div>												
	<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Echter Mehltau, Graufäule</div> <div>Bakterien [BM 02]: Teilwirkung: Echter Mehltau, Graufäule</div> <div>Bakterien [BM 02]: Graufäule</div> <div>Mikrobielle Elicitoren [P 06]: Teilwirkung: Graufäule, max. 8 Behandlungen</div>											
			<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Echter Mehltau, max. 2 Behandlungen</div> <div>Kaliumbicarbonat: Echter Mehltau (nur Freiland)</div>	0 Tage								
<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Rutenkrankheiten, Graufäule (nur Freiland), max. 2 Behandlungen</div> <div>Hefen [BM 02]: Teilwirkung: Graufäule</div>												
	<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Echter Mehltau, Graufäule</div> <div>Bakterien [BM 02]: Teilwirkung: Echter Mehltau, Graufäule</div> <div>Bakterien [BM 02]: Graufäule</div> <div>Mikrobielle Elicitoren [P 06]: Teilwirkung: Graufäule, max. 8 Behandlungen</div>											
		<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Echter Mehltau, max. 2 Behandlungen</div> <div>Kaliumbicarbonat: Echter Mehltau (nur Freiland)</div>			0 Tage							
<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Rutenkrankheiten, Graufäule (nur Freiland), max. 2 Behandlungen</div> <div>Hefen [BM 02]: Teilwirkung: Graufäule</div>												
	<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Echter Mehltau, Graufäule</div> <div>Bakterien [BM 02]: Teilwirkung: Echter Mehltau, Graufäule</div> <div>Bakterien [BM 02]: Graufäule</div> <div>Mikrobielle Elicitoren [P 06]: Teilwirkung: Graufäule, max. 8 Behandlungen</div>											
			<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Echter Mehltau, max. 2 Behandlungen</div> <div>Kaliumbicarbonat: Echter Mehltau (nur Freiland)</div>	0 Tage								
<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Rutenkrankheiten, Graufäule (nur Freiland), max. 2 Behandlungen</div> <div>Hefen [BM 02]: Teilwirkung: Graufäule</div>												
	<div>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]: Echter Mehltau, Graufäule</div> <div>Bakterien [BM 02]: Teilwirkung: Echter Mehltau, Graufäule</div> <div>Bakterien [BM 02]: Graufäule</div> <div>Mikrobielle Elicitoren [P 06]: Teilwirkung: Graufäule, max. 8 Behandlungen</div>											

Nach der Ernte oder nach einer Neuanpflanzung oder nach dem Austrieb	Erste neue Blätter BBCH 10	Blütenknospen sichtbar BBCH 57	Beginn Blüte BBCH 60	Ende Blüte BBCH 67	Erste Jungfrüchte sichtbar BBCH 71	Beginn Frucht- verfärbung BBCH 81	Früchte gefärbt BBCH 89
<b>Kupfer [M 01]:</b> Rutenkrankheiten							
<b>Strobilurin (= QoI) [11]:</b> Brombeerroste, Rutenkrankheiten, max. 3 Behandlungen							
<b>Phthalimide [M 04]:</b> Rutenkrankheiten, nur nach Ernte, (nur Freiland)							
<b>Phthalimide [M 04] + Phenylamide [4]:</b> Falscher Mehltau, max. 2 Beh.							
<b>Strobilurine (= QoI) [11]:</b> Teilwirkung: Rutenkrankheiten, max. 3 Beh.							
<b>Phosphonate [P 07]:</b> Falscher Mehltau, max. 2 Behandlungen							
<b>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]:</b> Rutenkrankheiten, Graufäule, max. 2 Behandlungen.							
<b>Quinons [M 09]:</b> Rutenkrankheiten, Brombeerroste, max. 3 Behandlungen							
Wichtig: Für das Management von Resistenzen gegen Fungizide gelten die Erläuterungen im Schema «Erdbeeren: Fungizide» auch für Brombeeren.							
	<b>Mepanipyrim [9]:</b> Graufäule, max. 1 Behandl.						
	<b>Pyrimethanil [9]:</b> Graufäule, max. 1 Behandl.						
	<b>Cyprodinil [9] + Fludioxonil [12]:</b> Graufäule, max. 2 Behandlungen						
	<b>KetoReduktase-Hemmer (KRI) [17]:</b> Graufäule, max. 2 Behandlungen.						
<b>Schwefel [M 02]:</b> Echter Mehltau, max. 6 Behandlungen							
<b>Strobilurine (= QoI) [11] + SDHI [7]:</b> Rutenkrankheiten, Graufäule (nur Freiland), max. 2 Behandlungen							
<b>Kaliumbicarbonat:</b> Echter Mehltau (nur Freiland)							
<b>Hefen [BM 02]:</b> Teilwirkung : Graufäule							
<b>Kaliumbicarbonat:</b> Teilwirkung : Echter Mehltau							
<b>Bakterien [BM 02]:</b> Teilwirkung : Echter Mehltau, Graufäule							
<b>Bakterien [BM 02]:</b> Graufäule							
<b>Mikrobielle Elicitoren [P 06]:</b> Teilwirkung : Graufäule, max. 8 Behandlungen							

Ribes-Arten : Fungizide, Stimulatoren der natürlichen Abwehrkräfte, lebende Organismen

Nach der Ernte oder nach einer Neuanpflanzung oder nach dem Austrieb	Erste Blätter BBCH 10	Blütenknospen sichtbar BBCH 57	Beginn Blüte BBCH 60	Ende Blüte BBCH 67	Erste Jungfrüchte sichtbar BBCH 71	Beginn Frucht- verfärbung BBCH 81	Früchte gefärbt BBCH 89	Wartefrist
Quinons [M 09]: Mondscheinigkeit (nur rote und schwarze Johannisbeeren)								
		SSH (= DMI/Azole) [3]: Echter Mehltau, max. 3 Behandlungen						
Kupfer [M 01]: Blattfallkrankheit								
<div>Zu beachten: Für das Management von Fungizidresistenzen gelten die Erläuterungen im Schema «Erdbeeren: Fungizide» auch für Ribes-Arten</div> <div>Zu beachten: Die Produkte sind in der Regel für Ribes-Arten oder für Johannisbeeren zugelassen (was zusammen Stachelbeeren, Johannisbeeren und Cassis umfasst). Achtung: Einige Produkte sind nur für Stachelbeeren oder nur für Johannisbeeren zugelassen.</div>	SSH (= DMI/Azole) [3]: Echter Mehltau, max. 4 Behandlungen							
	Strobilurine (= Qol) [11]: Mondscheinigkeit, Echter Mehltau, max. 3 Behandlungen							
	Oleum foeniculi [BM 01]: Teilwirkung: Rost, Echter Mehltau							
	Strobilurine (= Qol) [11]: Mondscheinigkeit, Echter Mehltau, max. 3 Behandlungen							
	Hydroxy-(2-amino-pyrimidine [8]: Echter Mehltau (nur Stachelbeeren), max. 5 Beh.							
	Strobilurine (= Qol) [11] + SDHI [7]: Blattfallkrankheit, Mondscheinigkeit, Graufäule (nur Freiland), max. 2 Behandlungen							
	Cyprodinil [9] + Fludioxonil [12]: Mondscheinigkeit, max. 2 Behandl., Graufäule (nur Stachelbeeren), max. 2 Behandlungen							
	Azanaphthalene [13]: Echter Mehltau, max. 2 Behandlungen							
	KetoReductase-Hemmer (KRI) [17]: Graufäule, max. 2 Behandlungen							
	Schwefel [M 02]: Echter Mehltau, max. 6 Behandlungen							
Kaliumbicarbonat: Echter Mehltau (nur Freiland)								
Hefen [BM 02]: Teilwirkung: Graufäule								
Schwefel [M 02]: Echter Mehltau								
Kaliumbicarbonat: Teilwirkung: Echter Mehltau								
Bakterien [BM 02]: Teilwirkung: Mehltau, Graufäule								
Bakterien [BM 02]: Graufäule								
Mikrobielle Elicitoren [P 06]: Teilwirkung: Graufäule, max. 8 Behandlungen								
3 Tage								
1 Tag								
0 Tage								

Nach der Ernte oder nach einer Neuanpflanzung oder nach dem Austrieb	Erste Blätter	Blütenstandsschieben	Beginn Blüte	Ende Blüte	Erste Früchte sichtbar	Beginn Fruchtverfärbung	Früchte gefärbt	Wartezeit
<b>Cyprodinil [9] + Fludioxonil [12] : Colletotrichum-Fruchtfäule, Graufäule, max. 1 Behandlung</b>								
			<b>Strobilurine (= Qol) [11] : Colletotrichum-Frucht-fäule, Teilwirkung: Graufäule, max. 3 Beh.</b>					5 Wochen
			<b>KetoReductase-Hemmer (KRI) [17] : Graufäule, max. 2 Behandlungen</b>					2 Wochen
<b>Kaliumbicarbonat : Echter Mehltau (nur Freiland)</b>								
			<b>Bakterium [BM 02] : Teilwirkung : Echter Mehltau, Graufäule</b>					1 Woche
			<b>Bakterium [BM 02] : Graufäule (nur Freiland)</b>					3 Tage
								0 Tage

Goji: Fungizide

Nach der Ernte oder nach einer Neuanpflanzung oder nach dem Austrieb	Erste Blätter	Blütenstandsschieben	Beginn Blüte	Ende Blüte	Erste Früchte sichtbar	Beginn Fruchtverfärbung	Früchte gefärbt	Wartefrist
Kaliumbicarbonat : Echter Mehltau								3 Tage

Gemeine Johannisbeere, Sanddorn, Aronia, Brombeere, Vogelbeere: Fungizide

Nach der Ernte oder nach einer Neuanpflanzung oder nach dem Austrieb	Erste Blätter	Blütenstandsschieben	Beginn Blüte	Ende Blüte	Erste Früchte sichtbar	Beginn Fruchtverfärbung	Früchte gefärbt	Wartefrist
Schwefel [M 02] : Echter Mehltau, max. 6 Behandlungen (nur Freiland)								0 Tage

Blaubeere: Lebende Organismen

Nach der Ernte oder nach einer Neuanpflanzung oder nach dem Austrieb	Erste Blätter	Blütenstandsschieben	Beginn Blüte	Ende Blüte	Erste Früchte sichtbar	Beginn Fruchtverfärbung	Früchte gefärbt	Wartefrist
Bakterium [BIM 02] : Graufäule (nur Freiland)								0 Tage

Erdbeeren: Insektizide / Akarizide

Nach der Ernte bzw. nach einer Neupflanzung (bis Mitte September)	Winterruhe BBCH 00	Erste neue Blätter BBCH 10	Blütenstandsschieben BBCH 57	Beginn Blüte BBCH 60	Ende Blüte BBCH 67	Erste Jungfrüchte sichtbar BBCH 71	Erste weisse Früchte BBCH 81	Früchte gefärbt BBCH 85	Wartefrist
Ende August bis Anfang September Hexythiazox: Spinnmilben, max. 1 Behandlung  Spirotetramat: Spinnmilben, Erdbeermilbe, max. 1 Behandlung  Fenpyroximat ODER Tebufenpyrad: Spinnmilben, Erdbeermilbe, max. 1 Behandlung pro Kultur und Jahr		Rapsöl: Spinnmilben und Blattläuse	Hexythiazox: Spinnmilben, max. 1 Behandlung  Spirotetramat: Spinnmilben, Erdbeermilbe, Blattläuse, Weiße Fliegen, max. 1 Behandlung						keine Wartefrist (vor Blüte oder nach Ernte)
Nach der Ernte bzw. nach einer Neupflanzung (bis Mitte September)		Fenpyroximat ODER Tebufenpyrad: Spinnmilben, Erdbeermilbe, max. 1 Behandlung pro Kultur und Jahr							3 Wochen
		Pirimicarb: Blattläuse, max. 2 Behandlungen							
		Natürliche Pyrethrine: Blattläuse und Raupen							
							Fettsäuren: Spinnmilben und Blattläuse		
							Milbemectin: Spinnmilben, Erdbeermilbe, max. 1 Behandlung		
							Maltodextrin: Spinnmilben, max. 1 Behandlung		
							Rapsöl: Spinnmilben, max. 2 Behandlungen		
							Spinosad: Thripse, Erdbeerblütenstecher, max. 2 Behandlungen pro Jahr		
Nach der Ernte bzw. nach einer Neupflanzung (bis Mitte September)		Azadirachtin A: Blattläuse, Thripse, max. 3 Behandlungen							3 Tage
Nach der Ernte bzw. nach einer Neupflanzung (bis Mitte September)									0 Tage



Brombeeren		Rapsöl: Spinnmilben, Schildläuse, Blattläuse		Keine Wartefrist (vor der Blüte oder nach der Ernte)			
Schwefel: Himbeerblattmilbe / Brombeermilbe / Gallmilbe	Paratinoi: Spinnmilben, Schildläuse, Raupen	milbernecum: Spinnmilben, Himbeerblattmilbe / Brombeermilbe / Gallmilben	Acetamidrid: Gallmücken, max. 2 Behandlungen				
					Hexythiazox: Spinnmilben, max. 1 Behandlung		
						Fenpyroximat ODER Tebufenpyrad: Spinnmilben, max. 1 Behandlung	
							Pirimicarb: Blattläuse, max. 2 Behandlungen
Azadirachtin A: Blattläuse und Blattläuse, max. 2 Behandlungen							
	Fettsäuren: Spinnmilben und Blattläuse						
Spinosad: Raupen, Wanzen, Blattwespenlarve, Thripse, max. 2 Behandlungen							
		Rapsöl: Spinnmilben, max. 2 Behandlungen			3 Tage		
		Spinosad: Kirschesigilliege, max. 2 Behandlungen					
		Entomopathogene Bakterien: Raupen		0 Tage			
		Entomopathogene Pilze: Spinnmilben, Dickmaulrüssler					
		Raubmilben: Spinnmilben, Weiße Fliegen, Gallmilbe, Thripse					
		Räuberische Insekten und Parasitoide: Spinnmilben, Weiße Fliegen, Blattläuse, Thripse					
		Parasitoiden spe.: Kirschesigilliege					
		Entomopathogene Nematoden: Dickmaulrüssler					

Ribes (Johannisbeeren, Stachelbeeren, Cassis): Insektizide/Akarizide

Nach der Ernte bzw. nach einer Neupflanzung (bis Mitte September)	Winterruhe BBCH 00	Erste neue Blätter BBCH 10	Blütenstandsschieben BBCH 57	Beginn Blüte BBCH 60	Ende Blüte BBCH 67	Erste Jungfrüchte sichtbar BBCH 71	Erste weisse Früchte BBCH 81	Früchte gefärbt BBCH 85	Wartefrist
Ende August bis Anfang September Hexythiazox: Spinnmilben; max. 1 Behandlung  Acetamiprid: Schildläuse, max. 2 Behandlungen	Schwefel: Blattmilbe, Gallmilbe (Eriophytidae)	Rapsöl: Spinnmilben, Schildläuse, Blattläuse	Hexythiazox: Spinnmilben, max. 1 Behandlung	Fenpyroximat ODER Tebufenpyrad: Spinnmilben, max. 1 Behandlung	Pirimicarb: Blattläuse. Teilwirkung: Gemeine Komrashedläuse - max. 2 Beh.  Natürliche Pyrethrine: Blattläuse, Raupen, Blattwespenlarve	Spinosad (nur bei Johannisbeeren und schwarzen Johannisbeeren): Schildläuse, max. 2 Behandlungen	Fettsäuren: Spinnmilben und Blattläuse		Keine Wartefrist (vor der Blüte oder nach der Ernte)
		Paraffinöl: Spinnmilben, Schildläuse, Frostspanner							
		Azadirachtin A: Blattläuse (Röhrenläuse), Frostspanner, max. 2 Behandlungen	Spinosad: Raupen, Wanzen, Blattwespenlarve, Thripse, max. 2 Behandlungen						3 Wochen
			Spinosad: Kirschesigfliege, max. 2 Beh.  Bakterien: Raupen  Entomopathogene Pilze: Spinnmilben, Dickmaulrüssler  Raubmilben: Spinnmilben, Weiße Fliegen, Blattmilbe, Gallmilbe (Eriophytidae), Thripse  Räuberische Insekten und Parasitoide: Spinnmilben, Weiße Fliegen, Blattläuse, Thripse  Parasitoide: Kirschesigfliege  Entomopathogene Nematoden: Dickmaulrüssler					3 Tage	
									2 Wochen
									1 Woche
									3 Tage
									0 Tage

Heidelbeeren: Insektizide/Akarizide

Nach der Ernte bzw. nach einer Neupflanzung (bis Mitte September)	Winterruhe BBCH 00	Erste neue Blätter BBCH 10	Blütenstandschieben BBCH 57	Beginn Blüte BBCH 60	Ende Blüte BBCH 67	Erste Jungfrüchte sichtbar BBCH 71	Erste weisse Früchte BBCH 81	Beginn der Färbung BBCH 85	Wartefrist
Sproteletramat: Schildläuse und Blattläuse, max. 2 Behandlungen	Schwefel: Spinnmilben		Rapsöl: Spinnmilben, Napfschildläuse, Blattläuse						Keine Wartefrist (vor der Blüte oder nach der Ernte)
	Paraffinöl: Spinnmilben, Napfschildläuse, Frostspanner								
	Fenpyroximat ODER Tebufenpyrad: Spinnmilben, max. 1 Behandlung								
			Pirimicarb: Blattläuse, Teilwirkung: Schildläuse, Gemeine Kommaschildläuse – max. 2 Beh.					3 Wochen	
			Natürliche Pyrethrine: Blattläuse, Frostspanner						
					Fettsäuren: Spinnmilben und Blattläuse			1 Woche	
	Spinosad: Raupen, Wanzen, Thripse, max. 2 Behandlungen								3 Tage
									0 Tage

Entomopathogene Pilze: Spinnmilben, Dickmaulrüssler

Raubmilben: Spinnmilben, Weisse Fliegen, Blattmilbe, Gallmilbe (Eriophyidae), Thripse

Räuberische Insekten und Parasitoide: Spinnmilben, Weisse Fliegen, Blattläuse, Thripse

Parasitoide: Kirschesstgfliege

Entomopathogene Nematoden: Dickmaulrüssler

Spinosad: Kirschesstgfliege, max. 2 Behandlungen

Bakterien: Raupen

Mini-Kiwis: Insektizide/Akarizide

Nach der Ernte bzw. nach einer Neupflanzung (bis Mitte September)	Winterruhe BBCH 00	Erste neue Blätter BBCH 10	Blütenständchen BBCH 57	Beginn Blüte BBCH 60	Ende Blüte BBCH 67	Erste Jungfrüchte sichtbar BBCH 71	Erste weisse Früchte BBCH 81	Beginn der Färbung BBCH 85	Wartefrist
									Keine Wartefrist (vor der Blüte oder nach der Ernte)
									3 Wochen
									1 Woche
									3 Tage
									0 Tage

Nach der Ernte bzw. nach einer Neupflanzung (bis Mitte September)	Winterruhe BBCH 00	Erste neue Blätter BBCH 10	Blütenstanschieben BBCH 57	Beginn Blüte BBCH 60	Ende Blüte BBCH 67	Erste Jungfrüchte sichtbar BBCH 71	Erste weisse Früchte BBCH 81	Beginn der Färbung BBCH 85	Wartefrist
Keine Wartefrist (vor der Blüte oder nach der Ernte)		<b>Rapsöl:</b> Spinnmilben, Blattläuse, Schildläuse							3 Wochen
	<b>Schwefel:</b> Spinnmilben								
		<b>Paraffinöl:</b> Spinnmilben, Frostspanner, Blattläuse							
		<b>Fenpyroximat ODER Tebufenpyrad:</b> Spinnmilben, max. 1 Behandlung							
			<b>Pirimicarb:</b> Blattläuse, max. 2 Behandlungen						
			<b>Rapsöl:</b> Blattläuse, Frostspanner						
		<b>Azadirachtin A:</b> Blattläuse, max. 1 Behandlung							
			<b>Fettsäuren:</b> Spinnmilben und Blattläuse						
							<b>Spinosad:</b> Kirschesfigliege, max. 2 Behandlungen		
							<b>Bakterien:</b> Raupen		
1 Woche									3 Tage
0 Tage									0 Tage

Aronia: Insektizide/Akarizide

Nach der Ernte bzw. nach einer Neupflanzung (bis Mitte September)	Winterruhe BBCH 00	Erste neue Blätter BBCH 10	Blütenstandsschieben BBCH 57	Beginn Blüte BBCH 60	Ende Blüte BBCH 67	Erste Jungfrüchte sichtbar BBCH 71	Erste weisse Früchte BBCH 81	Beginn der Färbung BBCH 85	Wartefrist							
		<b>Rapsöl:</b> Spinnmilben, Schildläuse, Blattläuse							Keine Wartefrist (vor der Blüte oder nach der Ernte)							
									3 Wochen							
									3 Tage							
									0 Tage							
										Pirimicarb: Blattläuse. <u>Teilwirkung:</u> Gemeine Kommaschildläuse – max. 2 Behandlungen						
										Spinosad: Kirschesigfliege, max. 2 Behandlungen						
										<b>Raubmilben:</b> Spinnmilben, Weiße Fliegen, Gallmilben, Thripse						
									<b>Räuberische Insekten und Parasitoide:</b> Spinnmilben, Weiße Fliegen, Blattläuse, Thripse							
<b>Parasitoide:</b> Kirschesigfliege																
<b>Entomopathogene Nematoden:</b> Dickmaulrüssler																